

Das schönste Ostergeschenk

D.S. Mereschkowskij
DER MESSIAS

Roman. Deutsch von Johannes v. Guenther

430 Seiten auf bestem Alfapapier mit 4 Kunstbeilagen.
In schönem türkisblauem Ganzleinenband mit reicher
Goldprägung in wirkungsvollem Umschlag
nach Entwürfen von F. H. Ehmcke
Mark 9.—

□ Z

Die Presse urteilt:

Der ethische Sinn dieses Romans, der darum nicht aus Unterhaltungsbedürfnis, sondern aus innerem Glauben geschrieben wurde, liegt in der erbarmungslosen Frage nach Sein oder Nichtsein des Christentums. Als Roman ist dieser neue Mereschkowskij ein hinreißendes, von Ereignis zu Ereignis drängendes Buch, voll stärkster Dramaturgie auf den Höhepunkten und voll tiefster Weichheit und Zartheit in den mittleren Stellen. *(Deutscher Bücherwart)*

Wo eine Glaubensinbrunst ein Stoffliches durchglüht und es dazu in die goldige Helle einer reinen, gütigen, zarten Dichterseele getaucht hat, da ist ein Werk entstanden, das man mit Geist und Seele nur behutsam umtasten darf, wie man die alten, ewigen Legenden der Menschheitssehnsucht umspannt. Man kann nur schauernd das Gesicht über die Christrose dieser Dichtung beugen, die den Mut hat, gegen eine in Glaubenssachen winterlich starre Zeit einen süßen, kindlichreinen Traum von Hingabe ans Göttliche erblühen zu lassen. *(Hannoverscher Kurier)*

Mereschkowskij ist auch in dem neuen Buche der alte Zauberer der Feder geblieben, der versunkene Epochen nicht nur in der Breite detaillierten Lebens, sondern auch in der Tiefe der wesentlichen Zeitgedanken wieder auferstehen zu lassen versteht. *(Bohemia, Prag)*